

Pfarrnachrichten

Seelsorgeraum Fließ - Hochgallmigg

Oktober 2017

Erntedank



... denn im Danken

da liegt Segen ...

aus dem Lied

„Sing mit mir ein Hallelujah...“

Liebe Pfarrgemeinde,

in diesen Tagen werden die letzten Ernten eingebracht.

Aus den Scheunen strömt der Duft von getrocknetem Heu, in den Küchen macht sich der genüssliche Duft von eingelegtem und eingekochtem Obst und Gemüse breit.

Freilich kann es auch anders sein: Silo, der „gekippt“ ist, Gemüse, das verfault oder Milch, die sauer geworden ist verbreitet alles andere als Wohlgeruch.

Das stinkt dann eher zum Himmel.

So wie es auch im normalen, alltäglichen Leben ist.

Da kann der „Wohlgeruch“ von Zuneigung, von Verständnis, des Für- und Miteinander, von Wertschätzung unseren Lebensraum erfüllen.

Es kann der angenehme Duft von gegenseitiger Hilfe, Barmherzigkeit und Vergebung zu riechen sein.

Es kann das hilfreiche und kraftspendende Aroma von Gebet und Meditation in der Luft liegen.

Aber genauso können viele Sachen zum Himmel stinken und uns die Luft zum Atmen nehmen:

- wenn Menschen gegeneinander auftreten und so anderen und sich selbst das Leben schwer machen;
- wenn der Respekt und die Achtung der Würde voreinander fehlt;
- immer dann, wenn nur die Starken das Sagen haben und viele andere unter die Räder kommen;
- wenn Ungerechtigkeit da ist – in der Behandlung von Menschen, in der Verteilung der Güter dieser Erde;
- wenn eine kleine Minderheit immer reicher wird und der Großteil der Menschen dieser Welt verarmt und verhungert;

- wenn Raubbau betrieben wird mit Ressourcen der Erde, nur damit die jetzige Generation auf ihre Kosten kommt;
- wenn der Gier nach Wohlstand und Reichtum alles andere geopfert wird;
- wenn Gott und der Glaube geringgeachtet, vergessen oder über Bord geworfen wird,
da – und man könnte noch vielmehr anführen – stinkt es dann zum Himmel.

In seiner Ordensregel schreibt der Hl. Augustinus als Ermahnung für seine Ordensbrüder:

„Lebt so, dass ihr durch euer Leben den lebensweckenden Wohlgeruch Christi verbreitet.“

(Regel d. Hl. Augustinus, 8. Kapitel).

Der Hl. Augustinus erinnert damit an einen Grundauftrag des Christseins: dass durch die Art und Weise wie wir leben und glauben der „Wohlgeruch“ des Evangeliums sich verbreiten und den vielen Gestank dieser Zeit vertreiben soll.

Denn, so schreibt der Hl. Augustinus, von Gott und vom Glauben an ihn geht der „lebensweckende Wohlgeruch“ aus. Und den brauchen wir, damit unser Leben und diese Welt gut, besser und heilvoller werden kann wo es nötig ist.



... wer
denkt
dankt ...

Augustin

Neues aus Niedergallmigg

Im vergangenen Sommer wurde in der Kirche in Niedergallmigg die Glockenanlage „generalsaniert“:

Von der Glockensteuerung bis zur elektrischen Anlage wurde alles erneuert. Auch am Glockenstuhl wurden notwendige Reparaturarbeiten durchgeführt.

Zudem wurde das Geläute um eine Glocke erweitert, und zwar mit der Glocke der ehemaligen Kapelle in Runs.

Auch an dieser Stelle ein herzliches Danke an Hr. Norbert Schlatter dafür, dass er die Glocke zur Verfügung gestellt hat. Ein Vergelt's Gott auch an Franz Hainz, Ulrich Zangerl, Alois Gebhart und Wolfgang Unterkircher, die bei den Arbeiten mitgeholfen haben, sowie an Agnes Gebhart für die leibliche Versorgung der Arbeiter.



Maaßkirche

In den vergangenen Wochen musste am Glockenstuhl der Maaßkirche ein Holzbalken aufwendig erneuert werden, da dieser durchgefault war (Fa. Simon Kathrein).

Im Zuge dieser Arbeiten wurden an den Unterseiten der Schalllöcher bzw -fenster Bleche hochgezogen.

So soll ein Eindringen von Regen und Schnee in Zukunft möglichst verhindert werden (Fa. Josef Wörz).

Neues aus Hochgallmigg

In der Kirche in Hochgallmigg wurde in letzter Zeit ein immer stärker werdender Feuchtigkeits- bzw. Wasserschaden an der Innenmauer sichtbar. Nach einer Begutachtung und Besprechung mit Ing. Markus Lechner vom bischöflichen Bauamt war klar, dass dieser Schaden möglichst bald behoben werden sollte.

Aus diesem Grund wurden über den Sommer die Kirchenbänke auf der in Mitleidenschaft gezogenen Kirchenseite entfernt.



In den kommenden Tagen wird das beschädigte Mauerwerk abgeschlagen und den Winter über offen gelassen. Im Frühjahr wird dann ein temperierbares Spezialnetz angebracht, das verhindern soll, dass wieder Feuchtigkeitsstellen auftreten.

Zudem wird angedacht die Anschlußstelle vom Stiegenaufnag zum Friedhof zur Kirchenmauer hin einen Spalt zu öffnen um eine Entlüftung zu erreichen und neuerliche Feuchtigkeitschäden zu vermeiden.

***Ab Mitte Oktober
(voraussichtlich ab Mittwoch 18.10)
wird Pfr. Chrysanth immer
Mittwochs von 16.00 - 17.00 Uhr
eine „Bürostunde“ im Widum halten.
So wird er auch vor Ort
für verschiedene Anliegen erreichbar sein.
(außer an Feiertagen, Ferienzeiten,
im Falle von Begräbnissen ...)***

In den folgenden Ausgaben des Pfarrblattes werden die **10 Gebote** vorgestellt.

Ruth Lapide, eine jüdische Religionswissenschaftlerin und fundierte Kennerin der Hl. Schrift beklagt immer wieder die etwas nachlässige Übersetzung verschiedener Ausdrücke und Bezeichnungen aus dem Originaltext der Bibel ins Deutsche.

So lautet die richtige Übersetzung des Ausdrucks „Dekalog“ nicht die „10 Gebote“, es muss heißen: „Zehnwort“

Die Bezeichnung Zehnwort drückt viel besser und tiefer aus, dass die ursprüngliche Intention der Gebote nicht die war, die Freiheit des Menschen einzuschränken. Die 10 Gebote bzw. der Dekalog sind Weg-Weisungen in die Freiheit, Weg-Weisungen zum Glück und zum Leben.

Es heißt im Buch Deuteronomium 30, 15-16: „Hiermit lege ich dir heute das Leben und das Glück, den Tod und das Unglück vor.

Wenn du auf die Gebote des Herrn, deines Gottes, auf die ich dich heute verpflichte hörst...dann wirst du leben und zahlreich werden und der Herr, dein Gott...wird dich segnen“.

Wer aber hat das Recht, dem Menschen zu sagen: „du sollst“ oder „du sollst nicht“? Die Antwort der Bibel darauf ist eindeutig: „Ich bin Jahwe, dein Gott“ (Ex20,2). Die Gebote sind also die Gebote Gottes.

Allerdings ist es nicht der Gott, der strafen will, es ist „der Gott, der dich herausgeführt hat aus dem Sklavenhaus in Ägypten“ (Ex20, 2). Es ist der fürsorgende Gott, der sich dem Menschen zuwendet und ihn in die Freiheit entlässt; der den Menschen als Partner anerkennt, der mit den Menschen einen Bund geschlossen hat.

Die Gebote sind so verstanden Verheißungen und können an Stelle des „du sollst“ auch mit „du wirst“ übersetzt werden.

Denn wer an Gott glaubt und sich mit ihm verbunden weiß, der wird die Ehe nicht brechen, nicht lügen und den Namen des von ihm geliebten Gottes nicht mehr missbrauchen und die Rechte des Nächsten nicht beeinträchtigen. Denn nach biblischer Auffassung sind Glaube und Ethos untrennbar miteinander verbunden sind.

*Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus Ägyptenland,
aus der Knechtschaft, geführt habe.*

Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.

*Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen,
weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten
auf Erden, noch von dem, was im Wasser unter der Erde ist: Bete
sie nicht an und diene ihnen nicht! Denn ich, der HERR, dein Gott,
bin ein eifernder Gott, der die Missetat der Väter heimsucht bis
ins dritte und vierte Glied an den Kindern derer, die mich hassen,
aber Barmherzigkeit erweist an vielen Tausenden, die mich lieben
und meine Gebote halten.*

*Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht
missbrauchen; denn der HERR wird den nicht ungestraft lassen,
der seinen Namen missbraucht.*

*Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligest. Sechs Tage sollst
du arbeiten und alle deine Werke tun. Aber am siebenten Tage ist
der Sabbat des HERRN, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit
tun, auch nicht dein Sohn, deine Tochter, dein Knecht, deine Magd,
dein Vieh, auch nicht dein Fremdling, der in deiner Stadt lebt.
Denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel und Erde gemacht
und das Meer und alles, was darinnen ist, und ruhte am siebenten
Tage. Darum segnete der HERR den Sabbattag und heiligte ihn.*

*Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf dass du lange
lebest in dem Lande, das dir der HERR, dein Gott, geben wird.*

Du sollst nicht töten.

Du sollst nicht ehebrechen.

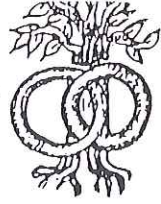
Du sollst nicht stehlen.

Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus.

*Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd,
Rind, Esel noch alles, was dein Nächster hat.*

das Sakrament
der Ehe haben sich gespendet



am 2.9. Markus Jäger und Alexandra, geb. Rangger

am 9.9. Michael Thöni und Tanja, geb. Schmid

am 16.9. Armin Flür und Stephanie, geb. Winkler
(Piller)



allen,
die im **Oktober**
Ihren **Geburtstag**
oder **Namenstag** feiern,
gratulieren wir herzlich
und wünschen Ihnen
Gottes Segen für die Zukunft!

verstorben ist

am 19.9.2017 Erich File



„Herr,
gib ihm
die ewige Ruhe“

Gottesdienstordnung

vom 1. Oktober bis zum 5. November 2017

Sonntag 1. Oktober

Erntedank

- 9:00 Barbarakirche: Erntedank: Eucharistiefeier
- 10:30 Hochgallmigg: Erntedank: Eucharistiefeier
- 10:30 Urgen: Erntedank: Eucharistiefeier
- 19:30 Maaßkirche: Oktoberrosenkranz

Mittwoch 4. Oktober

Hl. Franz von Assisi

- 19:00 Maaßkirche: Rosenkranzgebet
- 19:30 Maaßkirche: Eucharistiefeier

Donnerstag 5. Oktober

- 14:00 Widum: Vinzenzstube (bis 17:00 Uhr)
- 19:30 Maaßkirche: Eucharistiefeier
- 19:30 Urgen: Anbetung

Freitag 6. Oktober

- 10:00 Maaßkirche: Krankenrosenkranz
- 19:00 Hochgallmigg: Rosenkranzgebet
- 19:30 Eichholz: Eucharistiefeier
- 19:30 Maaßkirche: Herz Jesu-Andacht

Samstag 7. Oktober

Gedenktag Unserer Lieben Frau vom
Rosenkranz

- 19:30 Niedergallmigg: Eucharistiefeier

Sonntag 8. Oktober

- 9:00 Barbarakirche: Eucharistiefeier
- 10:30 Hochgallmigg: Wortgottesdienst
- 10:30 Urgen: Eucharistiefeier
- 11:00 Pillar: Feuerwehrwallfahrt: Eucharistiefeier
- 19:30 Maaßkirche: Oktoberrosenkranz

Mittwoch 11. Oktober

19:00 Maaßkirche: Rosenkranzgebet

19:30 Maaßkirche: Eucharistiefeier

Donnerstag 12. Oktober

14:00 Widum: Vinzenzstube (bis 17:00 Uhr)

19:30 Maaßkirche: Eucharistiefeier

Freitag 13. Oktober

19:00 Hochgallmigg: Rosenkranzgebet

19:30 Maaßkirche: Eucharistiefeier

Samstag 14. Oktober Jahrestag der Weihe der eigenen Kirche

19:30 Niedergallmigg: Wortgottesdienst

Sonntag 15. Oktober

9:00 Barbarakirche: Eucharistiefeier

10:30 Hochgallmigg: Eucharistiefeier

10:30 Urgen: Eucharistiefeier

19:30 Maaßkirche: Oktoberrosenkranz

Mittwoch 18. Oktober

Hl. Lukas

19:00 Maaßkirche: Rosenkranzgebet

19:30 Maaßkirche: Eucharistiefeier

Donnerstag 19. Oktober

14:00 Widum: Vinzenzstube (bis 17:00 Uhr)

19:30 Maaßkirche: Eucharistiefeier

Freitag 20. Oktober

19:00 Hochgallmigg: Rosenkranzgebet

19:30 Maaßkirche: Eucharistiefeier

Samstag 21. Oktober

19:30 Niedergallmigg: Eucharistiefeier

Sonntag 22. Oktober

9:00 Barbarakirche: Eucharistiefeier

10:30 Hochgallmigg: Eucharistiefeier

10:30 Urgen: Eucharistiefeier

19:30 Maaßkirche: Oktoberrosenkranz

Mittwoch 25. Oktober

19:00 Maaßkirche: Rosenkranzgebet

19:30 Maaßkirche: Eucharistiefeier

20:15 Widum: Sinnquell: offene Gesprächsrunde

Donnerstag 26. Oktober

Familienwallfahrt nach Birnau

KEINE Vinzenzstube

KEINE Messe in Fließ

Freitag 27. Oktober

19:00 Hochgallmigg: Rosenkranzgebet

19:30 Maaßkirche: Eucharistiefeier

Samstag 28. Oktober

Hl. Simon u. Hl. Judas

19:30 Niedergallmigg: Eucharistiefeier

Sonntag 29. Oktober

9:00 Barbarakirche: Eucharistiefeier

10:30 Hochgallmigg: Eucharistiefeier

10:30 Urgen: Patrozinium: Eucharistiefeier

19:30 Maaßkirche: Oktoberrosenkranz

Dienstag 31. Oktober

Hl. Wolfgang

19:30 Urgen: Nacht der 1000 Lichter (bis 22:00 Uhr)

Mittwoch 1. November

Allerheiligen

9:00 Barbarakirche: Eucharistiefeier

10:30 Hochgallmigg: Eucharistiefeier mit anschl. Gräbersegnung

13:30 Maaßkirche: Rosenkranzgebet

14:00 Maaßkirche: Andacht u. Totengedenken mit anschl.
Gräbersegnung

Donnerstag 2. November

Allerseelen

KEINE Vinzenzstube

19:00 Maaßkirche: Seelenrosenkranz

19:30 Maaßkirche: Requiem für die verstorbenen Pfarrangehörigen

19:30 Hochgallmigg: Requiem für die verstorbenen Pfarrangehörigen

Freitag 3. November

- 10:00 Maaßkirche: Krankenrosenkranz
- 19:00 Hochgallmigg: Rosenkranzgebet
- 19:30 Eichholz: Eucharistiefeier
- 19:30 Maaßkirche: Eucharistiefeier mit besonderem Gedenken für
Pfr. Hubert Riezler z. 1. Jahrtag

Samstag 4. November

- 19:30 Niedergallmigg: Eucharistiefeier

Sonntag 5. November

- 9:00 Barbarakirche: Eucharistiefeier
 - anschl. Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal
- 10:30 Hochgallmigg: Eucharistiefeier
- 10:30 Urgen: KEINE Messe
- 16:00 Maaßkirche: Rosenkranzgebet für unsere Familien und um
geistliche Berufe

*Gottesdienst -
nicht weil Gott
uns braucht,
sondern wir ihn.*

Wallfahrt des Seelsorgeraumes nach Kaltenbrunn

Am Sonntag, 27. August fand wieder die Wallfahrt des Seelsorgeraumes nach Kaltenbrunn statt.

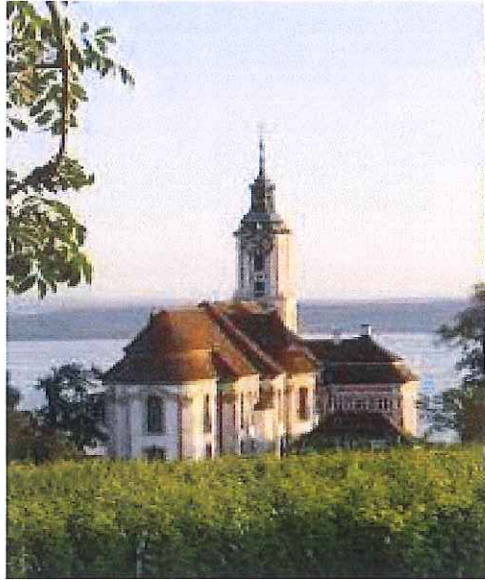
Einige Pilger machten sich am Morgen von Fliess und Hochgallmigg aus auf den Weg, andere kamen mit Fahrzeugen nach.

Den Abschluß der Wallfahrt bildete die Eucharistiefeier in Kaltenbrunn, die vom Singkreis Urgen mit Beteiligung vom Chor Fließ unter Leitung von Claudio Landerer musikalisch gestaltet wurde.

Allen, die zum Gelingen der Wallfahrt beigetragen haben nochmals ein herzliches Vergekl't's Gott.



Familienwallfahrt nach Birnau



Die Familienwallfahrt am Nationalfeiertag, 26. Oktober, führt heuer nach Birnau.

Birnau, gelegen auf der Nordseite des Bodensees, ist ein Zisterzienserpriorat mit einer wundervollen Barockkirche, die der Jungfrau Maria geweiht.



Programm der Familienwallfahrt

Abfahrt in Fließ: 8 Uhr beim DOZ

Zustieg beim Neuen Zoll: 8.10 Uhr

- * Fahrt nach Birnau am Bodensee
- * ca. 11.15 Uhr Feier des Gottesdienstes
- * anschließend kurze Führung in der Kirche

- * Fahrt zum Mittagessen im Restaurant „im Vorbei“

- * Weiterfahrt nach Lindau
dort besteht die Möglichkeit zum Stadtbummel,
Einkaufen, gemütlichen Zusammensein ...

Rückkehr in Fließ: ca 19/19.30 Uhr

Kosten für die Busfahrt: Euro 25.-

(nicht enthalten sind Kosten für Essen, Getränke,..)

Anmeldung: ab sofort im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten
Mittwoch und Donnerstag von 9 - 12 Uhr, Tel. 054

Anmeldeschluß: Donnerstag, 19. Oktober 2017

Termine

- Sonntag, 1.10. **Erntedankfeier**
9 Uhr Barbarakirche
10.30 Uhr Urgen
10.30 Uhr Hochgallmigg
- Sonntag, 8.10. **Wallfahrt der FFW Fließ**
11 Uhr Eucharistiefeier Kirche Piller
- Donnerstag, 19.10 **Bibelrunde**
20.15 Uhr im Pfarrheim
- Donnerstag, 26.10. **Familienwallfahrt nach Birnau**
(siehe S. 14 + 15)
- Sonntag, 29.10. **Urgen: Patrozinium zum Hl. Wolfgang**
10.30 Uhr Festgottesdienst
- Dienstag, 31.10. **Urgen: Nacht der tausend Lichter**
Beginn: 19.30 Uhr

Pfarramt Fließ, Dorf 149
Tel. 05449/5232 email: pfarre.fliess@aon.at

Pfarrbüro:
Pfarrsekretärin Cornelia Juen
Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Mittwoch und Donnerstag 9 - 12 Uhr

Pfarrprovisor Chrysanth Witsch
Handy: 0664 5162463 (außer Montag)

Impressum: Pfarrblatt - Monatszeitschrift des Seelsorgeraumes
Fließ - Hochgallmigg, Verantwortlich und Herausgeber:
Pfarrprovisor Chrysanth Witsch, Dorf 149, 6521 Fließ
DVR: 00 (171)